

WIRTSCHAFTSKRISEN IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT: URSACHEN, VERLAUF, DISKURSE.

(Seminar im Wintersemester 2019/2020 in Ingolstadt)

Die großen Krisen des 19. und 20. Jahrhunderts kamen für die Mehrzahl der Betroffenen, Akteure oder nicht, unvorhergesehen. Warnungen von z. T. prominenter Seite, so z. B. des Bankers Paul M. Warburg (1886-1932) vor einem zu erwartenden Kollaps der völlig überhitzten New Yorker Börse im Spätsommer 1929, wurden ignoriert bzw. in den Wind geschlagen. Allen Krisen gemeinsam war auch der Ruf der Akteure nach staatlichem Handeln im Sinne von Regulierung. Ende des 19. Jahrhunderts war er auf Rechtsetzungen für Kapitalgesellschaften beschränkt, ging bis zur Subprime-Krise 2007-2009 freilich deutlich darüber hinaus. Seit der Weltwirtschaftskrise 1929-1932 handelt der Staat auch aus einer selbst empfundenen bzw. politisch zugeschriebenen Verantwortung für ein Eindämmen von Krisenprozessen. Da aber staatlicher Einfluss auf die Wirtschaft und damit auch die Finanzmarktregulierung überall dort an Grenzen stößt, wo ein Aushebeln von Logiken marktwirtschaftlicher Ordnung droht, kann auch staatliches Handeln keine überzeugende Krisenprävention mehr garantieren. Man kann also vermuten, dass die nächste große Weltwirtschafts- und Finanzkrise kommen und wahrscheinlich wieder nach vergleichbaren Mustern ablaufen wird, einschließlich von Ethikdiskursen. Im Seminar werden Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Wirtschaftskrisen im 19. und 20. Jahrhundert erörtert und die zeitgenössischen Diskurse sowie die Erinnerungskultur thematisiert.

1. 17. Oktober 2019

Einschreibung, Verwaltung, Absprachen.
Einstiegsdiskussion: Was man aus Wirtschaftskrisen lernen könnte.

2. 24. Oktober 2019

Seit wann gibt es und was sind Wirtschaftskrisen? – wirtschaftshistorische und wirtschaftstheoretische Erklärungen.

3. 31. Oktober 2019

Die wirtschaftliche Entwicklung am Vorabend der Weltwirtschaftskrise von 1873 und die Ursachen der Krise.

4. 07. November 2019

Verlauf und Auswirkungen: das Zeitalter der so genannten Großen Depression als Periode verhaltenen Wachstum.

5. 14. November 2019

Realwirtschaftliche und verhaltensbedingte Ursachen für die Weltwirtschaftskrise 1929-1932.

6. 21. November 2019

Erste Anzeichen der Krise, die Ausbreitung der Krisensymptome um die Welt. Die öffentliche Wahrnehmung der Weltwirtschaftskrise in den USA und in Deutschland.

7. 28. November 2019

Bankenkrise und Krise der Realwirtschaft: Verlauf und Reaktion der Regierenden, Weltwirtschaftskrise als Topos von Krisenerfahrungen.

8. 05. Dezember 2019

Die Ölkrisen in den 1970er Jahren: Ursachen, Auswirkungen und Lehren.

9. 12. Dezember 2019

Die Asienkrise 1997/1998 als Folge von Moral Hazard und einer Verschlechterung der Globaldaten.

10. 19. Dezember 2019

Die zeitgenössische Bewertung der Asienkrise und ihr Platz in der Weltwirtschaftsgeschichte.

11. 10. Januar 2019

Die Weltwirtschaft- und Weltfinanzkrise 2008-2010: Ursachen, erste Krisensymptome, Verlauf. Reaktion der Regierenden

12. 17. Januar 2020

Die Weltwirtschaft- und Weltfinanzkrise 2008-2010: Reaktion von Unternehmen und Regierenden, nationale und multinationale Regulierung.

13. 24. Januar 2020

Nachhaltigkeit als neues Thema von Diskursen in der Ökonomie: Chancen und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

14. 31. Januar 2020

Abschlussdiskussion

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen sind als Hilfe zur allgemeinen Orientierung über die Unternehmensgeschichte zu verstehen und sollen das Vertiefen von Stoff bei Lust und Interesse ermöglichen. In der Veranstaltung werden die Empfehlungen präzisiert.

Stefan Altdorfer, Benedikt Koehler, Mark Duckenfield (Hrsg.): History of financial disasters 1763-1995, Vol. 1-3, London 2006;

Kathrin Berensmann, Nicolas Schlotthauer: Asiatische Finanz- und Währungskrise. Ursachen, Auswirkungen und Lösungsansätze, Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialpolitik B. 245, hrsg. vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Köln 1998.

John Kenneth Galbraith:

Der Grosse Crash 1929. Ursachen, Verlauf, Folgen. Mit einem Vorwort von Max Otte, München 2008.

Gerald Braunberger, Benedikt Fehr:

Crash: Finanzkrisen gestern und heute, Frankfurt am Main 2008.

Werner Plumpe:

Der Reichsverband der Deutschen Industrie und die Krise der Weimarer Wirtschaft in: Herausforderungen der parlamentarischen Demokratie, hrsg. von Andreas Wirsching, München, 2007, S. 129 – 157.

Christof Biggeleben:

Das "Bollwerk des Bürgertums". Die Berliner Kaufmannschaft 1870 – 1920, München 2006;

Thomas Hertz: Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte Berlins, Berlin 2008.

Avraham Barkai:

Oscar Wassermann und die Deutsche Bank. Bankier in schwieriger Zeit, München 2005.

Kathrin Berensmann, Nicolas Schlotthauer:

Asiatische Finanz- und Währungskrise. Ursachen, Auswirkungen und Lösungsansätze, Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialpolitik B. 245, hrsg. vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Köln 1998

Bernd Berg:

Finanzkrisen und Hedgefonds. Finanzmagier oder Krisenauslöser, Wiesbaden 2009.

Wolfram Berger, Helmut Wagner:

Ursachen und Erklärungen der Asienkrise, Diskussionsbeitrag Nr. 286, hrsg. vom Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik, der Fernuniversität Hagen, Januar 2000

Heribert Dieter:

Die Asienkrise. Ursachen, Konsequenzen und die Rolle des Internationalen Währungsfonds, 3. Aufl., Marburg 2005.

International Monetary Funds:

Die Erholung von der Asienkrise, Juni 2000.

Paul Krugman:

What Happened to Asia, MIT, mimeo, 1998.

Lukas Menkhoff:

Die Rolle (inter)nationaler Finanzmärkte in der Asienkrise, in: Renate Schubert: Ursachen und Therapien regionaler Entwicklungskrisen – Das Beispiel der Asienkrise, Schriften des Vereins für Socialpolitik NF Bd. 276, 200, S. 45-71.

Steven Radelet, Jeffrey Sachs:

The East Asian Financial Crisis: Diagnosis, Remedies, Prospects, Brookings Papers on Economic Activity, 1-1998, S. 1-74.

Christoph Rieger:

Erscheinungsbild und Erklärungsmuster der asiatischen Wirtschaftskrise, in: Renate Schubert: Ursachen, a.a.O., S. 17-36.

Werner Sinn:

Kasino-Kapitalismus. Wie es zur Krise kam und was jetzt zu tun ist, Berlin 2009.

Die PowerPoint-Präsentationen zu den Veranstaltungen und weitere Materialien werden auf der E-Learning-Plattform ILIAS bereit gestellt. Zugangsinformationen erhalten die Teilnehmer zu Semesterbeginn.